



An die
Schülerinnen und Schüler der weiterführenden
Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft
sowie die
Eltern und Erziehungsberechtigten

01.09.2021

Freiwilliges Impfangebot für Schülerinnen und Schüler, die das 16. Lebensjahr vollendet haben

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

sich selbst und die anderen vor einer möglichen Covid-19-Infektion zu schützen, ist im Alltag fester Bestandteil unseres Miteinanders. Wir halten Abstand, achten auf die Umsetzung der bekannten Hygieneregeln sowie der Vorgaben zum Lüften und tragen überall dort, wo der empfohlene Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, Masken zur Bedeckung von Mund und Nase. Auch das Testen in der Schule trägt klar dazu bei, mögliche Infektionen frühzeitig zu erkennen und dadurch das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Alle Berliner Schulen sind mit den erforderlichen Selbsttests ausgestattet, die sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch dem pädagogischen Personal kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus gibt es auch für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren die Möglichkeit, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen.

Diejenigen, die sich für einen Corona-Impfschutz entscheiden, haben dazu verschiedene Möglichkeiten. Geimpft wird beim Hausarzt, in den Berliner Impfzentren oder über mobile Impfteams an ausgewählten Orten in der Stadt (z. B. Einkaufspassagen).

Kurzfristig soll nun auch an den weiterführenden Schulen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit ein freiwilliges und unkompliziertes Impfangebot unterbreitet werden. In den nächsten zwei bis drei Wochen besteht daher für die



Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Alter ab 16 Jahren ein Impfangebot, das die erste und zweite Impfung beinhaltet. Ihre Schule hat uns gemeldet, dass Interesse an der Impfung besteht. Deshalb fragen wir nun die genaue Zahl der Schülerinnen und Schüler ab, die an der Impfkaktion teilnehmen wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Schulleitung, Klassen- oder Kursleitung.

Ob man sich impfen lassen möchte, muss jeder für sich selbst entscheiden – die Impfung gegen das Corona-Virus ist freiwillig.

Die Impfung erfolgt mit den zugelassenen und von der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI) für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren empfohlenen mRNA-Impfstoffen Comirnaty von BioNTech/Pfizer und Spikevax von Moderna.

Für die Impfung wird eine Einverständniserklärung benötigt, die bei den noch nicht volljährigen Schülerinnen und Schülern von Eltern/Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten unterschrieben sein muss. Eine Impfung der Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren ist nur möglich, wenn auch die schriftliche Einwilligung der Eltern/Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten vorliegt.

Was wird für die Impfung benötigt:

- Von Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 16-18 Jahren:
schriftliche Einwilligung der Schülerin/des Schülers und eine Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten, Aufklärungsbogen sowie Impfausweis
- Von Schülerinnen und Schülern im Alter ab 18 Jahren:
schriftliche Einwilligung der Schülerin/des Schülers, Aufklärungsbogen, Personalausweis sowie Impfausweis

Die zur Impfung notwendigen Vordrucke sind hier zu finden:

Einwilligungserklärung:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Einwilligung-de.pdf?__blob=publicationFile

Aufklärungsbogen:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-de.pdf?__blob=publicationFile

Sollte ein Ausdruck der Vordrucke zuhause gerade nicht möglich sein, dann kann auf Nachfrage hierbei sicherlich auch die Schule unterstützen.

Weiterführende Informationen zum Thema Corona-Impfung sind auch unter dem Link: <https://www.zusammengegencorona.de/impfen/basiswissen-zum-impfen/> des Bundesministeriums für Gesundheit zu finden.

Wie geht es nun weiter?

Nach der Rückmeldung durch die Schule, wie viele Schülerinnen und Schüler an einer Impfung interessiert sind, kann ein Impftermin organisiert werden. Weitere Informationen werden mit der Schule abgestimmt und dann an die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigte/Sorgeberechtigte weitergegeben.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern trotz der Beschränkungen, die zur Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen während der Pandemie weiterhin notwendig sind, ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2021/22.

Mit freundlichen Grüßen



Beate Stoffers
Staatssekretärin für Bildung